

MODULGRUPPE

M1.100

Discovering Research Areas & Methods I
Forschung u. Entwicklung von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: F. u. E. von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden I: IR-Laseranwendung und Reinigung von wasserempfindlichen Oberflächen

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

1. Woche - IR-Laseranwendung

- a. Geschichte der Theorien zu Licht und der Erfindung von Laserlicht.
- b. Physikalische Grundlagen der Laserlichterzeugung.
- c. Gefahreneinweisung und erforderliche Schutzmaßnahmen.
- d. Einführung in die Gerätebedienung der IR-Reinigungslaser.
- e. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht - verschiedene Wellenlängen (532 nm, 1064 nm, 2940 nm), für die Oberflächenreinigung unterschiedlicher Materialien.
- f. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht und praktische Übungen mit eigenen Versuchen.

2. Woche - Reinigung von wasserempfindlichen Oberflächen

Gerade die Reinigung von wasserempfindlichen Oberflächen stellt RestauratorInnen vor besondere Herausforderungen.

Welche speziellen mechanischen Reinigungsstrategien und entsprechenden Utensilien finden wir in der Fachliteratur und der Erfahrungswelt der verschiedenen Spezialisierungsrichtungen? Auf welche Qualitätsmerkmale müssen wir bei der Wahl von Tüchern, Schwämmen, Bürsten, Reinigungsrollern etc. achten?

Neben dem Überblick über mechanische Verfahren konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf besondere wässrige Reinigungsverfahren. Die Studierenden lernen eine Reihe starrer und flexibler Hydrogel-Materialien und deren Verwendung zur kontrollierten Abgabe von Feuchtigkeit und Lösungsmitteln für konservatorische Reinigungsanwendungen auf einer Vielzahl von Oberflächen kennen. Zu nennen wären "traditionelle Gele" wie Agar/Agarose und Gellan Gum, sowie die "neuen" Gel, z.B. Xanthan-Konjak-Agar elastische Hydrogels, PVA-Borax Gels und ihre

Modifikationen sowie Nanorestore Gele. Ein weiterer innovativer Ansatz ist die Anwendung von Reinigungsschäumen.

Neben Vorlesungen, Demonstrationen, Literaturrecherche geht es vor allem darum, auf dem Wissen aufbauend durch praktische Übungen mit einer Vielzahl von Testoberflächen zu experimentieren und vielfältige Erfahrungen zu sammeln. In praktischen Übungen steht die Herstellung der Reinigungssysteme im Vordergrund. Die Auswahlkriterien bei der Materialwahl werden zusammengestellt und diskutiert. Anhand von Testflächen werden verschiedene Reinigungssysteme auf ihre Handhabung und Reinigungswirkung hin erprobt und die Reinigungsergebnisse ausgewertet. Dabei steht der interdisziplinäre Austausch im Vordergrund.

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Grimberg, Sarah, M.A.
Laaser, Tilly, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

Discovering Research Areas & Methods I
Forschung und Entwicklung von Konservierungs- und Restaurierungsmethoden

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: F. u. E. von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden: Erhaltung von Skulpturen im Außenbereich: Die Sonnenuhr der THK

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Sonnenuhr, bekannt als Globus-Sonnenuhr, wurde 1983/4 im Rahmen der Weltkonferenz über die Ausbildung in den angewandten Ingenieurwissenschaften an der TH Köln erbaut und am 4. Mai 1984 eingeweiht. Der Entwurf stammt von Prof. Dr. Otto Bauer und wurde von der Zentralwerkstatt der Hochschule in verschiedenen Abteilungen mit Unterstützung der Bayer AG und Klöckner-Humboldt-Deutz AG realisiert. Seit ihrer Errichtung stand die Sonnenuhr auf dem Campus Deutz, im Zuge der Neugestaltung wurde sie am 23. Januar 2023 auf den Campus Südstadt (U48) versetzt. Im Rahmen der Versetzung hat das Präsidium der TH Köln beschlossen, dass die Sonnenuhr untersucht und restauriert werden soll. Diese Aufgabe hat das CICS angenommen und im Rahmen von Modulen im Masterstudiengang haben Studierende in den vergangenen Semestern die Untersuchung, Konzepterstellung und Maßnahmen entwickelt, die zum Teil schon umgesetzt wurden. In diesem Semester steht die weitere Beschäftigung mit der Erdkugel aus glasfaserverstärktem Kunststoff an, die Reinigung ist abgeschlossen, jetzt folgt die Kittung, Retusche und der Top-Coat.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Kmiotek, Kaska, Dipl.-Rest. (FH)
Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

Discovering Research Areas & Methods I
Forschung und Entwicklung von Konservierungs- und Restaurierungsmethoden

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: F. u. E. von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden: Polsterrestaurierung

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Restaurierung von Polstern in historischen und jüngeren Möbeln wird im Markt gegenwärtig weitgehend von handwerklich-erneuernden Verfahrensweisen bestimmt. Aufgrund der Kombination von meistens hölzernen Gestellkonstruktionen mit funktionellen wie auch dekorativen, textilen Bestandteilen fordert die Aufgabe der Polsterrestaurierung im Bereich des Konservierungs- und Restaurierungsstudiums die Expertise der beiden Fachrichtungen Objekte aus Holz sowie Textil.

Das Angebot im Rahmen des Moduls aus der SR HOM richtet sich an alle Studierenden, die Interesse an einem interdisziplinären Ansatz in diesem spannenden, noch restauratorisch zu entwickelndem Arbeitsfeld haben. Das Modul beinhaltet zunächst die Theorie und Praxis klassischer Polstertechniken, um sich im Anschluss der Diskussion und Implementierung konservatorisch-restauratorischer Ansätze zu widmen. Jene befinden sich in Abgrenzung zur herkömmlichen Praxis des Ersetzens schadhafter Gefüge durch einen Neuaufbau der Polsterung. Neben den Dozierenden der beiden genannten Studienrichtungen werden auch externe Fachleute am Modul beteiligt, die das Feld der Polsterrestaurierung im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit teils seit vielen Jahren unterstützen.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig; Pataki

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

Discovering Research Areas & Methods I
Forschung und Entwicklung von Konservierungs- und Restaurierungsmethoden

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: F. u. E. von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden: Projektidee und Verwirklichung

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Rahmen des Moduls wird die Planung und Durchführung von Projektarbeiten am Beispiel kleiner überschaubarer Projektes erarbeitet und eigenständig umgesetzt. Es werden dabei offengebliebene messtechnische Fragestellungen aus Restaurierungs- und Hausarbeitsprojekten aufgegriffen und bearbeitet.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig; Pataki

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

wird innerhalb der Veranstaltung diskutiert und auf Ilu hochgeladen

MODULGRUPPE

M1.100

Discovering Research Areas & Methods I
Forschung u. Entwicklung von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: F. u. E. von Konservierungs- u. Restaurierungsmethoden: Spezielle Restaurierungstechniken

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Fachspezifische Inhalte:

GSM: Im Rahmen dieses Moduls ist es möglich, Objekte mit speziellen individuellen Fragestellungen praktisch zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich erst und nur nach vorheriger Besprechung möglicher Projekte für dieses Modul an, eine Kontaktaufnahme und individuelle Vereinbarung mit den Dozierenden ist Voraussetzung.

SGB: SGB: Im Rahmen dieses Moduls ist es möglich, Objekte mit speziellen individuellen Fragestellungen praktisch zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich bei den Dozierenden für mögliche Projekte.

alle SR: BIP ICWL 2026 (Lopud)

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Grimberg, Sarah, M.A.

Heritage, Adrian, Prof.
Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Laaser, Tilly, Prof. Dr.
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.
Tehrani, Rebecca, M.A.
Peters, Laura, M.A.
Reifarth, Nicole, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.
Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.
Zygalski, Antje, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

Discovering Research Areas & Methods I
Fachliche Vertiefung

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: Fachliche Vertiefung

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Hausarbeit

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (100 % in einem Angebot nach Wahl im Gesamtmodul) - benotet

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

alle Dozierenden im Modul 1100

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

**Discovering Research Areas & Methods I
Konservierung als Kulturwissenschaft I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: Konservierung als
Kulturwissenschaft I: Druckfolienentwürfe einer Sonderbanknotenserie der Bundesbank**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Druckfolienentwürfe einer Sonderbanknotenserie der Bundesbank stellen kulturhistorisch bedeutsames Kulturgut aus der Zeit des kalten Krieges dar und die Bundesbank ist als Eigentümerin zu deren sachgerechter Erhaltung und langfristigen Sicherung verpflichtet. Ziel des Moduls ist die Erstellung eines wissenschaftlichen Konservierungskonzepts sowie belastbare Entscheidungsgrundlagen, die es der Bundesbank ermöglichen, geeignete Restaurierungsmaßnahmen abzuleiten, eine sachgerechte Lagerung sicherzustellen und den fachgerechten Umgang mit den Objekten festzulegen.

Die Druckfolienentwürfe wurden mit verschiedenen Tinten und Tuschen auf Kunststofffolien mehrlagig gezeichnet und bemalt. Es handelt sich um eine analoge Technik, die heute nicht mehr genutzt wird und bisher im Rahmen der Konservierungsforschung noch nicht untersucht wurden. Ziel des Projektes ist es, den Aufbau der Druckfolien materialtechnisch zu untersuchen und die Materialanalysen zu interpretieren, um mit diesen Ergebnissen Prognosen für die Erhaltung zu erarbeiten, sowie ein Lagerungskonzept zu entwickeln, dass eine langfristige Erhaltung und Handling im Blick haben.

Die Studierenden werden angestellt und bezahlt als WHK in einem Blockseminar über zwei Wochen die Objekte vor Ort im Raum 4 U40 recherchieren, dokumentieren, fotografieren und technologisch untersuchen. Prof. Dr. E. Gómez Sánchez von der TH Agricola wird im Rahmen der Lehrveranstaltung von der Bundesbank beauftragt, um mit einem portablen FTIR die Materialanalysen durchzuführen und die Studierenden werden mit ihr zusammen die Ergebnisse interpretieren. Die Materialanalysen folgen der Erfassung der Druckfolienentwürfe, d.h. der fotografischen Dokumentation und schriftlichen Beschreibung, sowie der zerstörungsfreien technologischen Untersuchung mit Glanzmessung, Schichtdickenmessung und mikroskopischer Betrachtung.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Burkart, Lisa, M.A.

Behrendt, Stefanie, Dipl.-Rest.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

**Discovering Research Areas & Methods I
Konservierung als Kulturwissenschaft I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: Konservierung als
Kulturwissenschaft I: Künstlerische Konzepte, Technologie und Methoden der
Konservierung zeitgenössischer Kunst I**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Zeitgenössische Kunst kann performativ, variabel und auf Veränderung ausgelegt sein. Häufig sind mediale und interaktive Komponenten enthalten, die technisch veralten oder durch häufige Nutzung verschleifen können. Diese Veranstaltung führt die Studierenden in ausgewählte Konzepte, Materialien und Technologien der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts ein und fokussiert dabei auf die Analyse spezifischer Probleme der Erhaltung und verschiedener Methoden der Konservierung und Präsentation. Diskutiert werden Objektkunst, Konzeptkunst, Kinetische Kunst, Fotografie, Medienkunst, Installationskunst, Künstlerinterviews, The Decision-making Model for Contemporary Art Conservation and Presentation, Rechtsfragen und Netzwerke.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

**Discovering Research Areas & Methods I
Konservierung als Kulturwissenschaft I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: Konservierung als
Kulturwissenschaft: Stadt als Erinnerungsraum**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oettl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.100

**Discovering - Research Areas & Methods I
Präventive Konservierung**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**26W27 M1100 Discovering Research Areas & Methods I: Präventive Konservierung:
Multi-Dozenten Veranstaltung u.a. Klimavitrinen, Ten Agents & Arsen**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Klima, Licht, Schadstoffe, Schädlinge, Wartung und Pflege, Notfallplanung und Risikoanalyse sind nur einige der zahlreichen Themen- bzw. Handlungsfelder für RestauratorInnen innerhalb der Präventiven Konservierung. Ausgehend von den frühesten Bemühungen, Kunst und Kulturgut zu schützen, werden neben den Errungenschaften von Cesare Brandi und Harold Plenderleith die aktuellsten Entwicklungen in der Präventiven Konservierung vorgestellt und diskutiert. Dazu zählen im Rahmen dieses Moduls die "Ten Agents" als wichtigster Rahmen für die systematische Erfassung potenzieller Schadensquellen (A. Heritage), sowie ein Schwerpunkt zum Thema Arsen und den Anforderungen eines sicheren Umgangs mit Gefahrstoffen (A. Pataki, M. Börngen), und ein weiterer Schwerpunkt zu Möglichkeiten und Grenzen rund um die Klimatisierung von Vitrinen sowie die temporäre Klimatisierung bzw. Klimastabilisierung im Rahmen von Objekttransporten und für Sammlungen mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten (A. Sicken, N. Reifarth, L. Peters, in Kooperation mit ExpertInnen des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg)

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr.
Börngen, Marlen, M.A.

Sicken, Anne, Dr.
Heritage, Adrian, Prof.
Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen und auf ILU bereitgestellt.

MODULGRUPPE

M1.200

Project Discovery I

Projektsondierung

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1210 Project Discovery I: Projektsondierung

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein oder mehrere Forschungsthemen zu identifizieren und eigenständig Forschungsfragen zu formulieren, indem sie methodische Ansätze erkunden und ihre Professional Skills erweitern, um zukünftige Forschungsprojekte erfolgreich zu planen und umzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Project Discovery" setzen sich die Studierenden schwerpunktmäßig mit der Sondierung und ersten Formulierungsversuchen eines Forschungsprojektes auseinander. Sie entwickeln eigene Fragestellungen, recherchieren entsprechend den Standards ihres Fachs und explorieren methodische Zugänge.

Begleitend erweitern sie im Bereich "Professional Skills" ihre Projektmanagement- und Kommunikationskompetenz und erwerben Fähigkeiten, die ihre Arbeit am Projekt sinnvoll. Im Modul steht eine Auswahl verschiedener Kurse wie Projektmanagement, Existenzgründung, Wissenschaftliches Schreiben, Kunsttechnische Quellenschriften, Experimental Design/Statistik, Samplingsmanagement und Ausstellungstechnik, Denkmalpflege sowie Exkursionen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Kurse jedes Semester angeboten werden. Im Bereich Professional Skills können darüber hinaus nach schriftlicher Vereinbarung mit der Modulbeauftragten auch externe Kurse (z.B. Angebote von Berufsverbänden, Sprachlernangebote) besucht und hier geltend gemacht werden. Darüber sowie über den Umfang der anerkannten Leistung entscheidet die Modulbeauftragte.

Für die Professional Skills wählen Sie aus den nachfolgenden Veranstaltungen.

LEHRFORMEN

Eigenarbeit, Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.200

Project Discovery I

Professional Skills I

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1220 Project Discovery I: Professional Skills I: Die Sammlungen des CICS

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein oder mehrere Forschungsthemen zu identifizieren und eigenständig Forschungsfragen zu formulieren, indem sie methodische Ansätze erkunden und ihre Professional Skills erweitern, um zukünftige Forschungsprojekte erfolgreich zu planen und umzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Kennenlernen der noch unvollständig erfassten Farbstoff- und Farbmustersammlung des CICS: Systematische Sichtung, thematische Erfassung, Konzeptentwicklung für die weitere Bearbeitung, Umgang mit Datenbanken

LEHRFORMEN

Workshop

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

Weiß, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.200

**Project Discovery I
Professional Skills I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1220 Project Discovery I: Professional Skills I: Experimental Design/Statistik

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein oder mehrere Forschungsthemen zu identifizieren und eigenständig Forschungsfragen zu formulieren, indem sie methodische Ansätze erkunden und ihre Professional Skills erweitern, um zukünftige Forschungsprojekte erfolgreich zu planen und umzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vermittlung von Fähigkeiten im Bereich von Forschungsdesign und statistischer Auswertung, die die individuelle Arbeit am Masterprojekt sinnvoll unterstützen.

LEHRFORMEN

Workshop

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.
Hoffmann, Charlotte, M.A.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.200

**Project Discovery I
Professional Skills I**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1220 Project Discovery I: Professional Skills I: Posterdesign und Verbandsarbeit

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

On successful completion of the course, students will have developed an understanding of the principal international organisations that shape conservation-restoration education, professional practice and cultural heritage protection, with particular emphasis on the role and activities of ENCoRE within the European higher education landscape. They will recognise conservation-restoration as an international community of practice and appreciate the importance of professional engagement, collaboration and networking for research, education and career development.

Students will understand how conservation-restoration research is communicated through academic posters, poster sessions and international conferences, and will be able to critically evaluate posters with regard to their content, visual communication and effectiveness in engaging different audiences. Through their involvement in the planning, curation and installation of the ENCoRE poster exhibition, they will gain practical experience in the organisation of a professional academic event. The course will also develop students' confidence in discussing conservation-restoration research within an international academic environment and foster an appreciation of the value of dialogue, constructive criticism and the exchange of ideas in advancing conservation knowledge and professional practice.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Course Content

1. Conservation-Restoration within the International Heritage Community

- The development of the conservation-restoration profession
- International cooperation in cultural heritage protection
- The evolution of professional standards
- Education, research and professional practice
- Universities, museums, heritage institutions and international organisations
-

2. International Organisations in Conservation-Restoration

- UNESCO and the World Heritage Convention
- ICOM (International Council of Museums)
- ICOMOS (International Council on Monuments and Sites)
- ICCROM (International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property)
- ECCO (European Confederation of Conservator-Restorers' Organisations)
- ENCoRE (European Network for Conservation-Restoration Education)
- Relationships between the organisations

3. ENCoRE and Conservation-Restoration Education in Europe

Students are introduced to the history, objectives and organisational structure of the European Network for Conservation-Restoration Education (ENCoRE) and its contribution to higher education, professional recognition and research within the European Higher Education Area. The section examines ENCoRE's educational philosophy, its role in developing competence-based curricula and learning outcomes, and its relationship with organisations such as ECCO, ICCROM, ICOM, ICOM-CC and UNESCO. Students will also explore the significance of the ENCoRE General Assembly as a forum for professional dialogue, scholarly exchange and international collaboration.

4. Conservation-Restoration as a Community of Practice

Drawing upon the concept of Communities of Practice (Lave & Wenger, 1991), this section considers conservation-restoration as an international scholarly and professional community in which knowledge develops through collaboration, participation and critical reflection. Topics include professional identity, lifelong learning, international mobility, research dissemination, peer learning, and the role of conferences and professional organisations in supporting continuing professional development.

5. Research Posters, Poster Sessions and Scholarly Communication

Students examine academic posters as a recognised form of professional research communication and explore their role within international conferences and poster sessions. Particular attention is given to visual communication, audience engagement, accessibility, effective poster design, and the presentation of conservation-restoration research. Poster sessions are considered as environments for scholarly discussion, professional networking, interdisciplinary dialogue, and the dissemination of research.

6. Curating the ENCoRE Poster Exhibition and Organising an International Academic Event

This section combines theoretical and practical aspects of exhibition planning and conference organisation through the example of the ENCoRE General Assembly. Students will contribute to the planning, curation and installation of the poster exhibition while considering exhibition narratives, visitor experience, accessibility, interpretation and public engagement. They will also gain experience in organising an international academic event, including communication with participating institutions, supporting visiting presenters, coordinating activities, and facilitating professional exchange.

7. Understanding Excellence in Master's Research

Through the critical analysis of selected Master's research posters from leading European conservation-restoration programmes, students will explore the characteristics of high-quality postgraduate research, including originality, methodological rigour, critical thinking, and effective research communication. The section encourages collaborative discussion and provides a framework for understanding the expectations of Master's-level research.

8. Looking Ahead

The concluding section encourages students to reflect upon their transition from undergraduate to postgraduate study and to consider their future development as researchers and conservation-restoration professionals. It explores opportunities for international collaboration, research dissemination and active participation in professional organisations such as ENCoRE, ECCO, ICOM-CC, ICCROM, ICOM and the International Institute for Conservation (IIC), emphasising professional engagement as an essential component of lifelong learning and professional practice.

LEHRFORMEN

Workshop

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.200

Project Discovery I

Professional Skills II

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1230 Project Discovery I: Professional Skills II: Exkursion

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein oder mehrere Forschungsthemen zu identifizieren und eigenständig Forschungsfragen zu formulieren, indem sie methodische Ansätze erkunden und ihre Professional Skills erweitern, um zukünftige Forschungsprojekte erfolgreich zu planen und umzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Exkursion nach Berlin mit gemeinsamen Besichtigungen in Museen und Ausstellungen. Besuche von Restaurierungswerkstätten, Instituten und Hochschulen werden eingeplant. Die Studierenden beteiligen sich aktiv an der Programmgestaltung.

Vorbereitungstermin: 29.09.2026 - 16 - 18 Uhr per Zoom

Hinweis: Die Organisation der An- und Abreise sowie der Unterkunft erfolgt selbständig durch die Studierenden. Die Hochschule kann pro Person einen finanziellen Zuschuss von 50 EUR gewähren. Museumseintritte werden von der Hochschule übernommen.

LEHRFORMEN

Workshop

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.200

Project Discovery I

Professional Skills II

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1230 Project Discovery I: Professional Skills II: Fachenglisch

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein oder mehrere Forschungsthemen zu identifizieren und eigenständig Forschungsfragen zu formulieren, indem sie methodische Ansätze erkunden und ihre Professional Skills erweitern, um zukünftige Forschungsprojekte erfolgreich zu planen und umzusetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

LEHRFORMEN

Workshop

PRÜFUNGSFORMEN: Lernportfolio (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Laaser

LEHRENDE

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M1.300

Conservation Philosophy, Reflection & Mentoring I

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M1300 Conservation Philosophy, Reflection & Mentoring I

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte und Methoden aus den Modulen "Discovering Research Areas & Methods I" und "Project Discovery I" zu reflektieren und mögliche Forschungsansätze zu identifizieren, indem sie philosophische, ethische und kulturelle Aspekte analysieren und diskutieren, um in den Folgesemestern ein fundiertes und kontextsensitives Forschungsprojekt in der Konservierung und Restaurierung zu entwickeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul "Conservation Philosophy, Reflection & Mentoring" reflektieren die Studierenden die in den Modulen "Discovering Research Areas & Methods I" und "Project Discovery I" behandelten Inhalte, um mögliche Forschungsfelder zu erschließen, individuelle Forschungsansätze zu entwickeln und diese im kollegialen Austausch zu diskutieren.

Die Lehrveranstaltung bietet zudem eine Einführung in philosophische Fragestellungen mit besonderem Fokus auf Ethik, Ästhetik, interkulturellen Dialog sowie gesellschaftliche Aspekte im Kontext der Konservierung und Restaurierung.

LEHRFORMEN

Begleitseminar im Plenum sowie in kleineren mentorierten Gruppen

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage; Ferreira

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.100

Project Research

Projektforschung

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3110 Projektforschung

CREDITS: 20,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Thema ihrer Masterthesis zu formulieren und den methodischen Ansatz zu konkretisieren
- das Thema im interdisziplinären Diskurs kulturwissenschaftlich zu kontextualisieren
- das Arbeitskonzept mit Zeitplan zu erstellen und auszuformulieren
- ein Projekt unter Berücksichtigung der organisatorischen, rechtlichen wie sicherheitsrelevanten Aspekte zu planen und durchzuführen sowie projektbezogene Forschung eigenständig durchzuführen

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Studierenden forschen eigenständig an dem Projektthema.

LEHRFORMEN

Eigenarbeit im Austausch mit der/m gewählten Mentor*in

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit (Exposé)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Kozub; Krupa; Laaser; Oltrogge; Pataki; Peters; Reifarth; Sicken; Underwood; Urbanek; Waentig; Wegmann; Weiße; Börngen

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen

MODULGRUPPE

M3.200

**Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3200 Projekterweiterung II: Druckfolienentwürfe einer Sonderbanknotenserie der Bundesbank

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Druckfolienentwürfe einer Sonderbanknotenserie der Bundesbank stellen kulturhistorisch bedeutsames Kulturgut aus der Zeit des kalten Krieges dar und die Bundesbank ist als Eigentümerin zu deren sachgerechter Erhaltung und langfristigen Sicherung verpflichtet. Ziel des Moduls ist die Erstellung eines wissenschaftlichen Konservierungskonzepts sowie belastbare Entscheidungsgrundlagen, die es der Bundesbank ermöglichen, geeignete Restaurierungsmaßnahmen abzuleiten, eine sachgerechte Lagerung sicherzustellen und den fachgerechten Umgang mit den Objekten festzulegen.

Die Druckfolienentwürfe wurden mit verschiedenen Tinten und Tuschen auf Kunststofffolien mehrlagig gezeichnet und bemalt. Es handelt sich um eine analoge Technik, die heute nicht mehr genutzt wird und bisher im Rahmen der Konservierungsforschung noch nicht untersucht wurden. Ziel des Projektes ist es, den Aufbau der Druckfolien materialtechnisch zu untersuchen und die Materialanalysen zu interpretieren, um mit diesen Ergebnissen Prognosen für die Erhaltung zu erarbeiten, sowie ein Lagerungskonzept zu entwickeln, dass eine langfristige Erhaltung und Handling im Blick haben.

Die Studierenden werden angestellt und bezahlt als WHK in einem Blockseminar über zwei Wochen die Objekte vor Ort im Raum 4 U40 recherchieren, dokumentieren, fotografieren und technologisch untersuchen. Prof. Dr. E. Gómez Sánchez von der TH Agricola wird im Rahmen der Lehrveranstaltung von der Bundesbank beauftragt, um mit einem portablen FTIR die Materialanalysen durchzuführen und die Studierenden werden mit ihr zusammen die Ergebnisse interpretieren. Die Materialanalysen folgen der Erfassung der Druckfolienentwürfe, d.h. der fotografischen Dokumentation und schriftlichen Beschreibung, sowie der zerstörungsfreien technologischen Untersuchung mit Glanzmessung, Schichtdickenmessung und mikroskopischer Betrachtung.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Burkart, Lisa, M.A.

Behrendt, Stefanie, Dipl.-Rest.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.200

Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**26W27 M3200 Projekterweiterung II: Erhaltung von Skulpturen im Außenbereich: Die
Sonnenuhr der THK**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Sonnenuhr, bekannt als Globus-Sonnenuhr, wurde 1983/4 im Rahmen der Weltkonferenz über die Ausbildung in den angewandten Ingenieurwissenschaften an der TH Köln erbaut und am 4. Mai 1984 eingeweiht. Der Entwurf stammt von Prof. Dr. Otto Bauer und wurde von der Zentralwerkstatt der Hochschule in verschiedenen Abteilungen mit Unterstützung der Bayer AG und Klöckner-Humboldt-Deutz AG realisiert. Seit ihrer Errichtung stand die Sonnenuhr auf dem Campus Deutz, im Zuge der Neugestaltung wurde sie am 23. Januar 2023 auf den Campus Südstadt (U48) versetzt. Im Rahmen der Versetzung hat das Präsidium der TH Köln beschlossen, dass die Sonnenuhr untersucht und restauriert werden soll. Diese Aufgabe hat das CICS angenommen und im Rahmen von Modulen im Masterstudiengang haben Studierende in den vergangenen Semestern die Untersuchung, Konzepterstellung und Maßnahmen entwickelt, die zum Teil schon umgesetzt wurden. In diesem Semester steht die weitere Beschäftigung mit der Erdkugel aus glasfaserverstärktem Kunststoff an, die Reinigung ist abgeschlossen, jetzt folgt die Kittung, Retusche und der Top-Coat.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig; Pataki

LEHRENDE

Kmiotek, Kaska, Dipl.-Rest. (FH)
Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.200

**Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**26W27 M3200 Projekterweiterung II: IR-Laseranwendung und Reinigung von
wasserempfindlichen Oberflächen**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

1. Woche - IR-Laseranwendung

- a. Geschichte der Theorien zu Licht und der Erfindung von Laserlicht.
- b. Physikalische Grundlagen der Laserlichterzeugung.
- c. Gefahreneinweisung und erforderliche Schutzmaßnahmen.
- d. Einführung in die Gerätebedienung der IR-Reinigungslaser.
- e. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht - verschiedene Wellenlängen (532 nm, 1064 nm, 2940 nm), für die Oberflächenreinigung unterschiedlicher Materialien.
- f. Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten von Infrarotem Laserlicht und praktische Übungen mit eigenen Versuchen.

2. Woche - Reinigung von wasserempfindlichen Oberflächen

Gerade die Reinigung von wasserempfindlichen Oberflächen stellt RestauratorInnen vor besondere Herausforderungen.

Welche speziellen mechanischen Reinigungsstrategien und entsprechenden Utensilien finden wir in der Fachliteratur und der Erfahrungswelt der verschiedenen Spezialisierungsrichtungen? Auf welche Qualitätsmerkmale müssen wir bei der Wahl von Tüchern, Schwämmen, Bürsten, Reinigungsrollern etc. achten?

Neben dem Überblick über mechanische Verfahren konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf besondere wässrige Reinigungsverfahren. Die Studierenden lernen eine Reihe starrer und flexibler Hydrogel-Materialien und deren Verwendung zur kontrollierten Abgabe von Feuchtigkeit und Lösungsmitteln für konservatorische Reinigungsanwendungen auf einer Vielzahl von Oberflächen kennen. Zu nennen wären "traditionelle Gele" wie Agar/Agarose und Gellan Gum, sowie die "neuen" Gel, z.B. Xanthan-Konjak-Agar elastische Hydrogels, PVA-Borax Gels und ihre Modifikationen sowie Nanorestore Gele. Ein weiterer innovativer Ansatz ist die Anwendung von

Reinigungsschäumen.

Neben Vorlesungen, Demonstrationen, Literaturrecherche geht es vor allem darum, auf dem Wissen aufbauend durch praktische Übungen mit einer Vielzahl von Testoberflächen zu experimentieren und vielfältige Erfahrungen zu sammeln. In praktischen Übungen steht die Herstellung der Reinigungssysteme im Vordergrund. Die Auswahlkriterien bei der Materialwahl werden zusammengestellt und diskutiert. Anhand von Testflächen werden verschiedene Reinigungssysteme auf ihre Handhabung und Reinigungswirkung hin erprobt und die Reinigungsergebnisse ausgewertet. Dabei steht der interdisziplinäre Austausch im Vordergrund.

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Grimberg, Sarah, M.A.
Laaser, Tilly, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.200

Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3200 Projekterweiterung II: Polsterrestaurierung

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Restaurierung von Polstern in historischen und jüngeren Möbeln wird im Markt gegenwärtig weitgehend von handwerklich-erneuernden Verfahrensweisen bestimmt. Aufgrund der Kombination von meistens hölzernen Gestellkonstruktionen mit funktionellen wie auch dekorativen, textilen Bestandteilen fordert die Aufgabe der Polsterrestaurierung im Bereich des Konservierungs- und Restaurierungsstudiums die Expertise der beiden Fachrichtungen Objekte aus Holz sowie Textil.

Das Angebot im Rahmen des Moduls aus der SR HOM richtet sich an alle Studierenden, die Interesse an einem interdisziplinären Ansatz in diesem spannenden, noch restauratorisch zu entwickelndem Arbeitsfeld haben. Das Modul beinhaltet zunächst die Theorie und Praxis klassischer Polstertechniken, um sich im Anschluss der Diskussion und Implementierung konservatorisch-restauratorischer Ansätze zu widmen. Jene befinden sich in Abgrenzung zur herkömmlichen Praxis des Ersetzens schadhafter Gefüge durch einen Neuaufbau der Polsterung. Neben den Dozierenden der beiden genannten Studienrichtungen werden auch externe Fachleute am Modul beteiligt, die das Feld der Polsterrestaurierung im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit teils seit vielen Jahren unterstützen.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.200

**Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

**26W27 M3200 Projekterweiterung II: Präventive Konservierung: Multi-Dozenten
Veranstaltung u.a. Klimavitrinen, Ten Agents & Arsen**

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Klima, Licht, Schadstoffe, Schädlinge, Wartung und Pflege, Notfallplanung und Risikoanalyse sind nur einige der zahlreichen Themen- bzw. Handlungsfelder für RestauratorInnen innerhalb der Präventiven Konservierung. Ausgehend von den frühesten Bemühungen, Kunst und Kulturgut zu schützen, werden neben den Errungenschaften von Cesare Brandi und Harold Plenderleith die aktuellsten Entwicklungen in der Präventiven Konservierung vorgestellt und diskutiert. Dazu zählen im Rahmen dieses Moduls die "Ten Agents" als wichtigster Rahmen für die systematische Erfassung potenzieller Schadensquellen (A. Heritage), sowie ein Schwerpunkt zum Thema Arsen und den Anforderungen eines sicheren Umgangs mit Gefahrstoffen (A. Pataki, M. Börngen), und ein weiterer Schwerpunkt zu Möglichkeiten und Grenzen rund um die Klimatisierung von Vitrinen sowie die temporäre Klimatisierung bzw. Klimastabilisierung im Rahmen von Objekttransporten und für Sammlungen mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten (A. Sicken, N. Reifarth, L. Peters, in Kooperation mit ExpertInnen des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg)

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Pataki, Andrea, Prof. Dr.

Börngen, Marlen, M.A.
Sicken, Anne, Dr.
Heritage, Adrian, Prof.
Waentig, Friederike, Prof. Dr.

LITERATUR

wird in der Veranstaltung besprochen und auf ILU bereitgestellt.

MODULGRUPPE

M3.200

**Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3200 Projekterweiterung II: Projektidee und Verwirklichung

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Rahmen des Moduls wird die Planung und Durchführung von Projektarbeiten am Beispiel kleiner überschaubarer Projektes erarbeitet und eigenständig umgesetzt. Es werden dabei offengebliebene messtechnische Fragestellungen aus Restaurierungs- und Hausarbeitsprojekten aufgegriffen und bearbeitet.

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

LITERATUR

wird innerhalb der Veranstaltung diskutiert und auf Ilu hochgeladen

MODULGRUPPE

M3.200

**Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3200 Projekterweiterung II: Spezielle Restaurierungstechniken

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Fachspezifische Inhalte:

GSM: Im Rahmen dieses Moduls ist es möglich, Objekte mit speziellen individuellen Fragestellungen praktisch zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich erst und nur nach voriger Besprechung möglicher Projekte für dieses Modul an, eine Kontaktaufnahme und individuelle Vereinbarung mit den Dozierenden ist Voraussetzung.

SGB: Im Rahmen dieses Moduls ist es möglich, Objekte mit speziellen individuellen Fragestellungen praktisch zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich bei den Dozierenden für mögliche Projekte.

alle SR: BIP ICWL 2026 (Lopud)

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki; Waentig

LEHRENDE

Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Grimberg, Sarah, M.A.

Heritage, Adrian, Prof.
Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Laaser, Tilly, Prof. Dr.
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.
Tehrani, Rebecca, M.A.
Peters, Laura, M.A.
Reifarth, Nicole, Prof. Dr.
Underwood, Niklas, M.A.
Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.
Zygalski, Antje, M.A.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.200

**Broadening Research / Research Areas and Methods in Focus II
Projekterweiterung II**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3200 Projekterweiterung II: Stadt als Erinnerungsraum

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, relevante Forschungsthemen zu identifizieren und kritisch zu diskutieren, indem sie wissenschaftliche Methoden auf die im Kurs behandelten Inhalte anwenden und ein Thema innerhalb der gewählten Schwerpunktbereiche vertieft recherchieren und ausformulieren, um ein eigenständiges Forschungsprojekt in den Folgesemestern zu entwickeln und durchzuführen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

LEHRFORMEN

Seminar, Übung

PRÜFUNGSFORMEN: unbenoteter mündlicher Beitrag (aktive Teilnahme), Lernportfolio oder Poster (benotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

Oetl, Barbara, PD Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.300

**Reflection & Mentoring III
Reflection Workshop**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3310 Reflection Workshop

CREDITS: 2,0

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Reflection & Mentoring III« reflektieren die Studierenden an drei Terminen den Fortgang ihrer Forschung am Masterprojekt.

Ebenfalls sollen die Studierenden Kommunikationskompetenzen erwerben, um Ihre Projekte, Forschungsergebnisse oder Konservierungskonzepte zielgruppenorientiert zu vermitteln und zu diskutieren.

LEHRFORMEN

Interdisziplinäre Workshops

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira; Heritage

LEHRENDE

Börngen, Marlen, M.A.
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.
Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.
Heritage, Adrian, Prof.
Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Kozub, Peter, Prof. Dr.
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.
Laaser, Tilly, Prof. Dr.
Oetl, Barbara, PD Dr.
Pataki, Andrea, Prof. Dr.
Peters, Laura, M.A.
Reifarth, Nicole, Prof. Dr.
Sicken, Anne, Dr.
Underwood, Niklas, M.A.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Waentig, Friederike, Prof. Dr.
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.
Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

MODULGRUPPE

M3.300

**Reflection & Mentoring III
Begleitseminar Projektforschung**

MODULNUMMER / LEHRVERANSTALTUNG

26W27 M3320 Begleitseminar Projektforschung

CREDITS: 4,0

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Modul »Reflection & Mentoring III« reflektieren die Studierenden den Fortgang ihrer Forschung am Masterprojekt.

LEHRFORMEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira; Heritage

LEHRENDE

alle Dozierenden

LITERATUR
